Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
1 Das bin ich	6 - 11
<ul style="list-style-type: none">- <i>So sehe ich aus</i>- <i>Hier wohne ich</i>- <i>So heiÙe ich – Namen und Buchstaben</i>- <i>Mein Körper – Teile benennen</i>- <i>Das mache ich gerne</i>- <i>Meine Familie – Männchenkette</i>- <i>Mein Freund – Meine Freundin</i>	
2 Der Morgenkreis	12 - 15
<ul style="list-style-type: none">- <i>Themenkisten und Wunschrunden</i>- <i>Klingelingeling, die Post ist da</i>- <i>Der Abschiedskreis</i>- <i>Geburtstag ist heute</i>- <i>Die Geburtstagstorte</i>	
3 Unterwegs zum Kindergarten	16 - 20
<ul style="list-style-type: none">- <i>Mein Weg zum Kindergarten</i>- <i>Ampel und Verkehrszeichen</i>- <i>Rechts und links</i>- <i>Labyrinth und Suchspiel</i>- <i>Ich gehe bald zur Schule</i>	
4 Den Sommer genießen	21 - 29
<ul style="list-style-type: none">- <i>Im Freibad!</i>- <i>Schwimm-Männchen basteln</i>- <i>Strand-Mandala</i>- <i>Am Strand – Wimmelbild</i>- <i>Sommer-Rätsel</i>- <i>Muscheln</i>- <i>Sommer-Domino</i>- <i>Sommer-Wolkenreise</i>	
5 Fingerspiele und Hampelmänner	30 - 36
<ul style="list-style-type: none">- <i>Himpelchen und Pimpelchen</i>- <i>Wir basteln einen Hampelmann</i>- <i>Der Klassiker: Zehn kleine Zappelmäner</i>- <i>Fingerpuppen basteln (aus alten Handschuhen)</i>- <i>Fingerpuppen aus Filz oder Tonpapier</i>- <i>Die kleine freche Spinne</i>- <i>Was passt zusammen?</i>- <i>Größer und kleiner</i>	

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
6 Spiele für draußen und drinnen	37 - 42
<ul style="list-style-type: none">- Hinkelkästchen- Wir bauen Höhlen und Häuser- Spaziergang am See, am Waldrand, in der Wiese- Garten-Memory- Mandala „Wiese und Feld“- Alle Vögel fliegen hoch- Pfänder auslösen- Schwämmchendruck- Fingerfarben	
7 Obst	43 - 46
<ul style="list-style-type: none">- „Wir kaufen Obst“- Wir angeln Obst- Die Erdbeere und die Schnecke- Duftquiz Obst- Leckere Erdbeerrezepte	
8 Tiere	47 - 53
<ul style="list-style-type: none">- Die Bienen- Der Marienkäfer- Das Sonnenkäfer-Lied- Die Ameisen- Mäuse- Familie Maus- Der Storch und die Frau Störchin	
9 Die Sonnenblume	54
<ul style="list-style-type: none">- Der große Wendehals	
10 Die Lösungen	55

Vorwort

Im Sommer, vor den großen Ferien, endet das Kindergartenjahr. Für einige Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt: die Schulzeit. Für andere geht das Kindergartenleben weiter. Nach den Sommerferien kehren sie in vertraute Räume und zu bekannten Bezugspersonen zurück.

Doch nach den langen Ferien besuchen auch etliche neue, jüngere Kinder den Kindergarten.

Alle sollen aus dieser Zeit positive Erlebnisse und Erfahrungen mitnehmen: Singen, Spielen, Malen, Basteln, Rätseln und Lernen, vor allem aber das Miteinander, die Kommunikation, das Teilen, Verstehen, Vertrauen, Verzeihen und Gernhaben sind wichtige Kompetenzen, die die Kinder in ihrem weiteren Leben begleiten sollen. Wobei hier nicht Schreib- und Schwungübungen oder Rechenaufgaben im Vordergrund stehen sollen, sondern Natur, Brauchtum (Kultur), Spiele und Lieder. Die ersten Regeln im Straßenverkehr sind genauso wichtig wie die Erkenntnis, das Brot und Nudeln nicht auf den Bäumen wachsen.

So gibt es hier Altes und Neues, auf jeden Fall aber vieles, was unsere Kinder wissen sollten. Anhand dieser Anregungen entdecken sie den Sommer.

Ich wünsche Ihnen und den Kindern viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen.

Gabriela Rosenwald

netzwerk
lernen

1 Das bin ich

So sehe ich aus

Es ist wichtig, dass Kinder sich als eigene Persönlichkeit wahrnehmen. Dazu sollen sie sich so darstellen, wie sie sich selber sehen. Natürlich können Dreijährige kein Selbstportrait anfertigen, aber sie können z. B. Haarfarbe, Augenfarbe, Hautfarbe, Brille schon beobachten und wiedergeben.

So sehe ich aus

Hier wohne ich

Die Kinder wohnen in einer großen Stadt, einer kleinen Stadt, in einem Dorf oder auf einem abgelegenen Bauernhof. Sie sollen von ihrem Umfeld erzählen. Mit wem wohnen sie in dem Haus, wer gehört zur Familie? Gibt es Freunde in der Nachbarschaft, gibt es einen Spielplatz oder Garten? Die Kinder malen ihr Haus, ihre Wohnung und nahe Umgebung auf ein großes Blatt.

Mein Körper – Teile benennen

Dieses Lied oder Gedicht kann auf zwei Arten durchgeführt werden:

- Beim Singen oder Vorlesen führen die Kinder die angegebenen Dinge aus.
- Jedes Kind erhält alle 9 Kärtchen. Sie lesen die Zeilen langsam vor. Zu jedem Körperteil legt jedes Kind das richtige Kärtchen in die Mitte. Keiner sollte ein Bild übrig behalten!

Ich stampfe mit den Beinen
ich klatsche mit den Händen,
ich zeige mit dem Finger,
ich nicke mit dem Kopf,
das alles kann ich schon.

Ich schüttele meine Füße,
ich recke meine Arme,
ich höre mit dem Ohr,
ich strecke meinen Körper,
ich lache mit dem Gesicht
das alles kann ich schon.

Meine Familie – Männchenkette

Von dieser Männchen-Kette sind Kinder immer wieder begeistert. Wir können sie nutzen, um die Familien der Kinder kennenzulernen. Auch Freunde, weitere Verwandte und geliebte Personen können hier dargestellt werden.

Ihr braucht:

- einen Bogen DIN A 4 Papier (Kopierpapier oder Zeichenblock)
- die Schablone rechts
- Bleistift und Schere
- Buntstifte oder Filzstifte

So geht's:

- Falte den Bogen der Länge nach zusammen. (Bild 1 unten)
- Falte ihn wieder auseinander und schneide ihn an der Linie durch. (Bild 2)
- Klebe ihn an den schmalen Seiten zusammen. So erhältst du einen langen Streifen. (Bild 2)
- Knicke den Streifen dann 4mal auf die Hälfte. (Bild 2 – 5)
- Dann öffnest du das Papier wieder (Bild 6) und nutzt die entstandenen Knicke, um den Streifen wie eine Ziehharmonika zu falten. (Bild 7)
- Zeichne das Männchen frei oder nach der Schablone in die Mitte des Rechtecks.
- Schneide die Figur aus. **Vorsicht:** An den Armen rechts und links nicht schneiden. Die Männchen halten sich an den Händen. (Bild 8)
- Öffne das Papier vorsichtig, sodass die Kette nicht reißt.
- Die Figuren werden nun mit Buntstiften oder Filzstiften bunt ausgemalt. Jedes Männchen kann beim Ausmalen z.B. Familienmitglieder oder Freunde darstellen. Man kann sie am Fenster befestigen oder an eine Türe kleben.

Themenkisten und Wunschrunden

Morgens kommen die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten in den Kindergarten. Irgendwann gibt es Frühstück, und dann sitzen alle im Kreis zusammen. Es wird gesungen, gespielt, erzählt ...

Ein beliebtes Ritual ist die Wunschrunde: Eine kleine Figur, ein Stab o.ä. werden im Kreis herumgegeben. Wer Figur oder Stab in den Händen hält, darf sprechen: „Ich wünsche mir heute für den Tag ...“ Natürlich kann man nicht jeden Tag 20 Kinderwünsche erfüllen, so wird eben abgewechselt. Die Kinder lernen zu warten. Aber Versprechen müssen dann auch eingehalten werden. Wenn Sie sagen: „Das machen wir morgen“, darf es nicht auf 3 Tage später verschoben werden.

Man kann den Morgenkreis aber auch einem bestimmten Thema zuordnen. Auf einem großen Tuch in der Kreismitte liegen Gegenstände, die symbolisch die vorbereiteten Aktionen und Angebote präsentieren. In der Mitte stehen ein Strauß Blumen oder Zweige, umgeben von Naturmaterialien, je nach Jahreszeit. Die übrigen Utensilien werden nach Themengebieten in verschiedenen Kisten gesammelt. Übrigens muss nicht jeder Karton gleich perfekt bestückt sein. Diese Themen „wachsen“. Immer bringt mal ein Kind etwas Passendes mit oder es wird zu dem Thema etwas gebastelt.

Als Themen bieten sich im Sommer zum Beispiel an:

- Im Wald und auf der Wiese
- Himmelskiste – Sonne, Mond, Sterne, Wolken und Regenbogen
- Rund ums Wasser
- Im Märchenland
- In der Stadt
- Tiere in Afrika – Im Zoo
- Insekten

**Das passt zur Himmelskiste:
Die Wolken – ein Gedicht von Ulrich Lang
(kann auch gesungen werden)**

Refrain: Wir schauen in die Wolken – was sehen wir denn da
– Figuren oder Tiere – doch sie sind nicht sehr nah
... ich sehe schon ein Schaf, das weiß ist und ganz brav
... ein Eisbär ist zu seh'n, sein Fell, es glänzt so schön
... da hinten kommt ein Mann mit dicken Backen an
... ein Wolf, der fliegt ganz schnell, er hat ein graues Fell
... ein Wölkchen klitzeklein, kann nur ein Mäuschen sein
... die Wolke hinterm Haus sieht wie ein Schneemann aus!

2 Der Morgenkreis

Geburtstag ist heute

Geburtstage sind Höhepunkte im Leben jedes Kindes. Das Kind darf auf einem besonders geschmückten Stuhl Platz nehmen, bekommt das Geburtstagskuchen aufgesetzt und ein kleines Geschenk. Jeder gratuliert und darf dem Festtagskind etwas Nettes sagen. Vielleicht darf es sich auch ein Spiel oder einen Ausflug wünschen...

1. Kräht der Hahn früh am Morgen, kräht er laut und kräht er weit:
"Guten Morgen, Ma-xi-mi-lian, dein Geburtstag ist heut!
Guten Morgen, Ma-xi-mi-lian, dein Geburtstag ist heut!"

Chords: C, F, C, G7, C, C7, F, C, G7, C

1. Kräht der Hahn früh am Morgen
kräht er laut, kräht er weit!
Refrain: Guten Morgen, liebe/r (Name des Kindes)
dein Geburtstag ist heut.
guten Morgen, liebe/r (Name des Kindes)
dein Geburtstag ist heut.
2. Kommt das Häschen gesprungen,
macht ein Männchen vor Freud.
3. Steht der Kuchen auf dem Tische,
macht sich dick, macht sich breit.
4. Und da freun sich alle Kinder,
und da freun sich alle Leut.
5. Und Mutter und Vater,
Alle Kinder, alle Leut
Rufen „Hoch“, liebe/r (Name des Kindes)
dein Geburtstag ist heut.
Rufen „Hoch“, liebe/r (Name des Kindes)
dein Geburtstag ist heut.

6 Spiele für draußen und drinnen

Alle Vögel fliegen hoch

Ein lustiges Spiel, bei dem man blitzschnell überlegen und reagieren muss. Dieses Spiel kann man mit Pfandabgabe spielen (bei einem Fehler gibt das jeweilige Kind ein Pfand von sich z.B. einen Schuh, ein Halstuch, ein Haargummi).

So geht es:

Alle Mitspieler sitzen an einem Tisch. Sie beginnen und rufen: „Alle Vögel fliegen hoch!“ Die Kinder trommeln währenddessen leicht mit beiden Handflächen oder den Fingerspitzen auf die Tischplatte bzw. Tischkante.

Bei „...fliegen hoch!“ heben alle Mitspieler die Hände mit ausgestreckten Armen in die Luft.

Danach rufen Sie ein weiteres Tier z.B.: „Alle Kühe fliegen hoch!“

Die Mitspieler müssen nun blitzschnell überlegen, ob das Tier fliegen kann. Kann es dies nicht, dürfen sie auch nicht die Hände hochstrecken. Hält jemand irrtümlich doch die Hände in die Luft, muss er ein Pfand abgeben.

Nennt der Spielleiter wieder ein Tier, das fliegen kann, schnellen die Hände wieder nach oben. Vergisst dies ein Mitspieler, muss er ebenfalls ein Pfand abgeben.

Pfänder auslösen

Alle gesammelten Pfänder werden unter ein großes Tuch gelegt. Einer setzt sich vor das Tuch, steckt seine Hand darunter und nimmt verdeckt ein Pfand in die Hand. Er fragt: „Was soll das Pfand in meiner Hand? Was soll derjenige tun?“

Die Kinder überlegen gemeinsam eine Aufgabe:

Beispiele:

Auf einem Bein hüpfen, ein bestimmtes Tier vormachen, bis 10 zählen, ein Lied singen, 5 Tiere aufzählen, fünfmal den Hampelmann springen,...

Ist die Aufgabe vereinbart, holt die Person das Pfand hervor. Der Besitzer meldet sich und erfüllt die Aufgabe. Dann erhält er sein Pfand zurück.

Mäh!

Quak!

Schwämmchendruck

Ihr braucht:

- Schwamm: bei kleinen Flächen wird kein ganzer Schwamm benötigt, ein kleines Stück reicht völlig aus.
- Acryl- oder Fingerfarben.
- Pinsel, Wasserglas.
- Einen alten Lappen und alte Zeitungen als Unterlage.
- Ein Blatt Papier, mindestens DIN A4.

So geht es:

- Man kann die Fläche zuerst mit Acrylfarbe grundieren. Wichtig ist, dass der Farbton, mit dem grundiert wird, und die Farbtöne, die später aufgetupft werden, einen deutlichen Kontrast zueinander bilden. Gut trocknen lassen!
- Nun wird mit dem Schwamm etwas Acrylfarbe (auf das grundierte oder auf ein freies Blatt) vorsichtig aufgetupft. Dabei wird aber nur aufgetupft, nicht auf die Fläche gedrückt. Zudem sollte immer nur wenig Farbe aufgenommen werden, denn andernfalls könnten anstelle des zarten Musters eher Farbflecken zurückbleiben. Durch die zarten Abdrücke entsteht ein feines Muster. Nach und nach wird so nun die gesamte Fläche bearbeitet. Wer möchte, kann noch weitere Farben auftupfen.

Fingerfarben

Diese Technik ist auch schon für die Jüngsten geeignet. Statt Bilder anzumalen, wird mit den eigenen Fingern ein Bild getupft. Das kann ein Tier (Fisch, Vogel), ein blühender Baum, eine Blüte oder auch eine bunte Wiese sein.

Ihr braucht:

- für jeden ein Blatt Papier, Bleistift
- für alle zusammen: Küchenkrepp, verschiedene Fingerfarben, Pappteller

So geht es:

- Die Fingerfarben auf verschiedenen Papptellern verteilen und in die Mitte des Tisches stellen
- Jedes Kind malt die Umrisse seines Bildes grob vor
- Dann wird getupft. Die Kinder nehmen eine Farbe mit ihrem Finger auf und bedrucken ihr Bild. Vor dem Benutzen einer neuen Farbe die Finger säubern!

Tipp: Und wie wäre es zum Schluss mit einem Riesenbaum im Gruppenraum, mit den Händen der Kinder gedruckt? Nächstes Jahr kann dann jeder sehen, wie groß die Hände geworden sind!

Die Erdbeere und die Schnecke

Zum Vorlesen:

„Die kleine grüne Erdbeere wirft ihre letzten weißen Blütenblätter ab.
Da kriecht ganz langsam eine dicke Schnecke heran.
„Hallo“, sagt sie, „du siehst aber noch nicht lecker aus“.
„Bin ich auch nicht“, erwidert die kleine grüne Erdbeere.
Wenige Tage später erscheint die dicke Schnecke wieder.
Die kleine grüne Erdbeere ist gewachsen und hat schon einige rote Stellen.
„Du“, sagt die Schnecke, „bist aber immer noch keine süße Beere“.
„Ich bin überhaupt keine Beere“, entgegnet die grün-rote Erdbeere böse, „ich bin eine Nuss!“
„Haha!“ lacht die Schnecke und verschwindet langsam.
Endlich ist die kleine Erdbeere groß und rot geworden.
Die Schnecke kommt wieder.
„Nun siehst du lecker aus,“ sagt sie und streckt ihre Zunge aus.
„Nein!“ ruft die dicke, rote Erdbeere entsetzt.
Da erscheint eine kleine Hand und zupft sie vorsichtig ab.
„Bäh!“ lacht die Erdbeere und schielt zur Schnecke, „du kriegst mich nicht!“
Zufrieden liegt sie dann in einem Körbchen mit vielen anderen roten Erdbeeren und wartet darauf, den Menschen eine Freude zu machen.“

Aufgabe:

Wenn die Kinder gut zugehört haben, können sie nun die verschiedenen Erdbeeren und die Pflanze anmalen.

Duftquiz Obst

Ihr braucht:

3-4 kleine, saubere, gleiche und undurchsichtige Joghurtbecher, Alufolie, genau so viele Gummiringe, einen Filzstift zum Beschriften der Becher, 3-4 verschiedene Obstsorten, z. B. Apfel, Banane, Erdbeere, Himbeere, Kirsche ...

So geht es:

Die Joghurtbecher mit je einer Obstsorte (in kleinen Stücken) füllen. Alufolie drüber decken und mit dem Gummiring befestigen. In die Folie vorsichtig ein paar Löcher pieken.

Schnuppertest:

Nun riechen die Kinder der Reihe nach an den verschiedenen Früchten. Wer hat die beste Nase und kennt sich aus? Welches Obst du...

Leckere Erdbeerrezepte

Erdbeerquarktorte ohne Backen

Ihr braucht: (für eine große Springform, Durchmesser 28 cm)

- 500 g frische Erdbeeren,
- 2 Päckchen Vanillezucker,
- 1 Esslöffel Zucker
- 400 ml geschlagene Schlagsahne
- 1 Tüte Blätterteiggebäck oder Löffelbiskuits für den Boden
- 500 g Magerquark
- 500 ml Milch,
- 2 Esslöffel Zucker
- 1 Vanillepuddingpulver
- 10 Blatt eingeweichte Gelatine

So geht es:

- Die Backform wird mit Blätterteiggebäck oder Löffelbiskuits ausgelegt.
- Die Erdbeeren werden geputzt, die Hälfte davon mit 2 Esslöffeln Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker gemischt
- Aus Milch, Zucker und dem Puddingpulver den Pudding kochen
- Wenn der ein wenig abgekühlt ist, mit dem Quark, der geschlagenen Sahne und der eingeweichten Gelatine gut verrühren
- Einen Teil der Sahnequarkcreme auf den Blätterteigboden geben
- Die gezuckerten Erdbeeren darauf verteilen
- Auf die Erdbeeren gibt man den restlichen Teil der Quarkcreme.
- Die übrigen Erdbeeren werden halbiert und auf die Torte gegeben.
- Die Torte wird für zwei Stunden in den Kühlschrank gestellt. Fertig!

Erdbeer-Blitz-Eis

Ihr braucht:

- 500 g gefrorene Erdbeeren (oder Beerenmischung)
- 100 g Zucker
- 250 g Magerquark
- 300 ml geschlagene Sahne
- 300 g Joghurt 3,5%

So geht es:

- Die gefrorenen Früchte werden in eine hohe Schüssel gegeben und mit dem Zauberstab püriert.
- Dazu gibt man die geschlagene Sahne, den Quark, den Zucker und den Joghurt.
- Alle Zutaten sollten so kalt wie möglich sein, gut durchrühren.
- In Schälchen oder Eisförmchen füllen und noch eine Stunde tiefkühlen.

10 Die Lösungen

3 Mein Weg zum Kindergarten:

Die Verkehrszeichen der Reihe nach: Spielstraße, Fußgängerweg, Zebrastrifen, Fahrradweg, Fahrrad- und Fußgängerweg, Ende der Spielstraße

Die Schilder werden alle blau-weiß ausgemalt. Über das „Ende der Spielstraße“ verläuft ein roter Balken.

Ampel und Verkehrszeichen:

In die linke Ampel gehört das stehende Männchen, sie ist rot. Die rechte Ampel ist grün, das Männchen kann gehen.

Der Weg zum Kindergarten:

Ich gehe bald zur Schule:

In der Schule braucht man kein Eis, keinen Teddy, keine Lampe, keinen Topf, kein Bügeleisen und auch keinen Fußball.

5 Was passt zusammen?

Diese 10 Bilder sollten sich ergeben:

8 Fingerspiel Mäuschen:

- Maus 1 – Gerste
- Maus 2 – Heidelbeeren
- Maus 3 – Sonnenblumenkerne
- Maus 4 – Mais